

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

61 (6.2.1919) Mittagausgabe

Bezugs-Preise:

Table with 2 columns: Subscription type (e.g., 'Ausg. A ohne Illust.', 'Ausg. B mit Illust.', 'An Karlsruhe') and Price (e.g., '1,22 1,42', '1,35 1,55').

Einzelnummern:

Table with 2 columns: Issue type (e.g., 'Einzelnummer', 'Doppelnummer') and Price (e.g., '10 Pf.', '20 Pf.').

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allem: Politisch und Redaktion: Anton Rudolph, bad. Politisch, Dolales und allem. Zeit: H. Herz. v. Sedendorf, bad. Coronis u. Sport: M. Boldecker, für den Anzeigenteil: A. Minderbacher, sämtl. in Karlsruhe i. W. Berliner Vertretung: Berlin 10.

Anzeigen. Die Anzeigen... (Details about advertising rates and terms).

Nr. 61. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Donnerstag den 6. Februar 1919. Telefon: Redaktion Nr. 809. 35. Jahrgang.

Zum Beginn der deutschen Nationalversammlung.

— Karlsruhe, 6. Febr. Mit hochgepannten Erwartungen sind die Augen des deutschen Volkes in diesen Tagen auf Weimar gerichtet, wo die deutsche Nationalversammlung heute ihr großes Werk beginnt. Zum ersten Mal in einer mehr als tausendjährigen Geschichte nimmt dieses Volk, mündig und frei, seine Geschicke ganz in seine eigene Hand.

Das Erste und Dringendste, das die Deutsche Nationalversammlung zu schaffen hat, ist zweifellos Ruhe und Ordnung im Innern. Das deutsche Volk, das seither durch seinen Fleiß und seine Selbsteinwirkung in der ganzen Welt berühmt war, ist durch die Folgen des verlorenen Weltkrieges in einen Zustand innerer Unruhe, Verwirrung, Disziplinlosigkeit und Not geraten, der es an den Rand eines furchtbaren Abgrundes geführt hat.

Sind diese Voraussetzungen in Weimar geschaffen, so muß das Reich auf feste gesetzliche Grundlagen gestellt, d. h. mit einer Verfassung versehen werden, die den neuen Geist der Freiheit mit dem Gefühl der Verantwortlichkeit und der Gesetzmäßigkeit zu vereinbaren weiß.

Wenn diese notwendige Vorarbeit geleistet ist, wird auch die Hauptaufgabe der Deutschen Nationalversammlung, der endliche Abschluß eines Reichsfriedens, glücklich gelöst werden können. Seine Grundlage muß der halb und deutlich zu erklärende feste Wille sein, daß kein Vertrag mit den Feinden auf Unterschrift des deutschen Volkes rechnen kann, der von dem lokal ausgelegten Sinn des Waffenstillstandsvertrages und von den Wilsonschen Vorschlägen abweicht.

So stellen sich die Arbeiten, welche die Deutsche Nationalversammlung in Weimar zu leisten hat, als riesengroß vor jedes deutsche Auge. Aber das deutsche Volk hat auch das notwendige Vertrauen zu seiner neu gewählten Vertretung, daß sie gewillt und imstande ist, alle Schwierigkeiten zu überwinden und das gigantische Werk zu gutem Ende zu führen.

Es stellen sich die Arbeiten, welche die Deutsche Nationalversammlung in Weimar zu leisten hat, als riesengroß vor jedes deutsche Auge. Aber das deutsche Volk hat auch das notwendige Vertrauen zu seiner neu gewählten Vertretung, daß sie gewillt und imstande ist, alle Schwierigkeiten zu überwinden und das gigantische Werk zu gutem Ende zu führen.

Es stellen sich die Arbeiten, welche die Deutsche Nationalversammlung in Weimar zu leisten hat, als riesengroß vor jedes deutsche Auge. Aber das deutsche Volk hat auch das notwendige Vertrauen zu seiner neu gewählten Vertretung, daß sie gewillt und imstande ist, alle Schwierigkeiten zu überwinden und das gigantische Werk zu gutem Ende zu führen.

Es stellen sich die Arbeiten, welche die Deutsche Nationalversammlung in Weimar zu leisten hat, als riesengroß vor jedes deutsche Auge. Aber das deutsche Volk hat auch das notwendige Vertrauen zu seiner neu gewählten Vertretung, daß sie gewillt und imstande ist, alle Schwierigkeiten zu überwinden und das gigantische Werk zu gutem Ende zu führen.

Es stellen sich die Arbeiten, welche die Deutsche Nationalversammlung in Weimar zu leisten hat, als riesengroß vor jedes deutsche Auge. Aber das deutsche Volk hat auch das notwendige Vertrauen zu seiner neu gewählten Vertretung, daß sie gewillt und imstande ist, alle Schwierigkeiten zu überwinden und das gigantische Werk zu gutem Ende zu führen.

Von den Parteien.

D. Berlin, 6. Febr. (Privattele.) In den Kreisen der Mehrheitssozialisten hat man es dem „Vorwärts“ zufolge für notwendig, einen letzten Versuch zu machen, um die Unabhängigen wieder auf den Boden des Erfurter Programms zurückzuführen. Die Fraktion beschloß daher ihren Vorstand zu beauftragen, bei der Fraktion der Unabhängigen anzufragen, ob sie bereit sei, in die Regierung einzutreten auf der Grundlage des Bekanntnisses zum parlamentarischen Zentrum, d. h. zu einer Staatsform, die unter grundsätzlicher Ablehnung jeder Parteifaktik in jeder Beziehung durch den Willen der Mehrheit des Volkes bestimmt wird.

Die Annahme, daß die beiden sozialdemokratischen Fraktionen auf der Nationalversammlung sich vereinigen werden, gilt als irrig.

Über die Konstituierung der einzelnen Fraktionen wird mitgeteilt, daß als Fraktionsvorsitzender der Christlich-Sozialen Partei (Chr.) der Abg. Gröber gewählt wurde. Die Deutsch-nationale Volkspartei hat den Grafen Posadowsky zum Vorsitzenden gewählt, zu dessen Stellvertretern Dietrich Schulz-Wechsungen und Behrend. Vorsitzender der Deutschen Volkspartei ist der frühere sächsische Staatsminister Heine.

Die Deutschdemokratische Fraktion ernannte einstweilen zum Vorsitzenden von Payer. Als weitere Mitglieder des Vorstandes wurden u. a. genannt der sächsische Minister a. D. Nischke, Oberbürgermeister Koch-Kassell, Friedrich Raumann und Hrhr. von Nisch-Hofen. Nach dem „Berl. Lok.-Anz.“ ist es noch nicht sicher, ob Payer oder Derenburg Vorsitzender der deutsch-demokratischen Partei sein werde, nachdem Nischke dieses Amt abgelehnt hat.

Die Christlich-Sozialen Partei wird sich an der Bildung des Präsidiums bei der Nationalversammlung beteiligen und den ersten Vizepräsidenten stellen. Sie wird an ihrem alten Namen Zentrum-Fraktion festhalten.

Wie von zuverlässiger diplomatischer Seite verlautet, wird in einer der ersten Sitzungen auch der Staatssekretär des Auswärtigen Graf Brodowski-Rankou eine Rede über die auswärtige Politik halten und hierbei voraussichtlich Duldung der Stellung zum Völkerbund und seine Ansichten über die Frage der deutschen Kolonien behandeln.

Die Besetzung der Reichsämtler.

— Berlin, 6. Febr. Bei der ausschlaggebenden Mehrheit scheint, wie dem „Berl. Tagebl.“ berichtet wird, die Absicht zu bestehen, ein gesamtes Reichskabinett von 14 politischen Mitgliedern zu bilden, voraussichtlich bestehend aus 7 Sozialdemokraten und 7 Mitgliedern der Deutschdemokratischen Partei und des Zentrums.

Die Frage der Kabinettsbildung ist noch ungeklärt. Der größte Teil der Sozialdemokraten ist für die Heranziehung des Zentrums schon aus dem Grunde, weil die Regierung bei den Friedensverhandlungen vor dem Auslande einen leichteren Stand hat, wenn sie den allergrößten Teil des Parlaments hinter sich sieht.

Wenn das Zentrum in die Regierung eintreten sollte, dürfte es 3 Sitze im Kabinett erhalten. Es würde wahrscheinlich den Staatssekretär für das Reichspostamt stellen, dann würde das Reichsschatzamt vom Abg. Erberger geleitet werden und ferner würde ein Zentrumsmittglied an die Spitze des Reichswirtschaftsamt treten. Das Reichsschatzamt soll in Zukunft alle diejenigen Fragen behandeln, die finanzwirtschaftlicher Natur sind, also Sozialisierung, Monopol usw., während die eigentlichen Steuerfragen dem neu zu bildenden Reichsfinanzministerium übertragen werden sollen. Die Leitung dieses Amtes dürfte der demokratische Abg. Schiffer behalten.

Das Kolonialministerium soll bestehen bleiben. Als aussichtsreicher Kandidat dafür wird der demokratische Abgeordnete von Nischke genannt, sobald werden die Demokraten noch einen Minister ohne Portfeuille zu stellen haben. Das Staatssekretariat des Reichsmarineamts dürfte völlig aufgehoben werden, ebenso dürfte das Kriegsministerium als solches verschwinden. Alle militärischen Angelegenheiten werden voraussichtlich in einem Reichsverteidigungsministerium zusammengefaßt werden. Das Reichsjustizamt wird wahrscheinlich dem sozialdemokratischen Abgeordneten Landsberg übertragen werden.

Von der internationalen Sozialistenkonferenz.

Veröhnungsrede. — Nicht Sieger noch Besiegte. — Der Völkerbund aller Nationen.

Die internationale Sozialistenkonferenz trat als erster Redner der englische Delegierte Thomas auf. Er will die Vergangenheit ruhen lassen. Das Hauptinteresse gilt der Zukunft. Das ganze Zukunftsproblem konzentrierte sich heute wieder auf den Völkerbund, der jetzt in Paris geschaffen werden müsse, nicht als irgend eine Friedensbedingung, sondern als Basis einer Friedenskonferenz. Nur ein solcher Frieden könne nähern, weil er alle zukünftigen Kriege vermeide.

Mit erhobener Stimme erklärte Thomas unter härmlichem Weisfall, in Paris dürfe kein Frieden zwischen Sieger und Besiegten geschlossen werden, der Saß und Erbitterung zurücklasse, sondern ein Frieden nach Wilsonschen Grundsätzen. Es dürfe keine Liga geben, an der nur einzelne Völker beteiligt sind, sondern es müsse eine Liga des gesamten Welt sein. Er frage die deutschen Delegierten, wie sie sich zur Abdrückung, zur Verstaatlichung der Rüstungsindustrie und zum Militarismus stellten. England wolle keineswegs den deutschen

Militarismus durch einen englischen ersetzen. Es werde dann aber auch dafür sorgen, daß die Arbeiter von der Rüstungsindustrie nicht mehr ausgebeutet werden könnten.

Im Auftrage der deutschen Delegierten dankte Müller der englischen Deputation für die durch Thomas angebotene Veröhnung. Er ging kurz auf die Vorgehensweise des Krieges ein, dessen erste Ursache sicherlich in wirtschaftlicher Missharigkeit zu suchen war, dessen Hauptgrund aber das Flottenwettrennen zwischen Deutschland und England war. Es dürfe kein Nachfrieden geschlossen werden. Immer hätten die deutschen Sozialisten den Militarismus bekämpft und wie sie diesen Krieg geführt haben, kann man aus der Tatsache ersehen, daß Ditchy zurzeit der bestgehöhte Mann in Deutschland sei. Die deutschen Sozialdemokraten haben ebensowenig etwas einzunehmen gegen die Verstaatlichung der Rüstungsindustrie und die Herabsetzung der Dienstpflicht auf möglichst kurze Zeit, dagegen habe Clemenceau bereits gesagt, daß Frankreich sein Heer noch lange gebrauchen werde. Auch seien englische Stimmen laut geworden, daß England seine Flotte erhalten müsse. Müller hält einen Krieg für Jahrzehnte hinaus für ausgeschlossen und zwar aus physischen Gründen und glaubt, daß nach dieser Krisis die Sozialdemokratie hart genug sein werde, jeden Krieg zu verhindern.

Vizepräsident Wilson bringt die aus der Kommission herorgegangene Resolution über den Völkerbund zur Verlesung, in der die Rechte des Siegers auf Beute verworfen werden, ebenso alle Bündnisverträge, die mit gewissen Staaten der Entente mit Anspruchs auf Besitzgewinn auf Kosten anderer Nationen abgeschlossen wurden. Sie betone ferner die Festsetzung von Grenzen nach rein militärischen und strategischen Gesichtspunkten, jede gewaltsame oder verheerende Annexion auf Grund angeblich historischer Ansprüche oder ökonomischen Gründen.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung ergriff Trötschel das Wort, der ausführt, keine Nation dürfe ein Sklavenleben führen. Der Völkerbund müsse sowohl die Verteilung als auch die Erzeugung der ganzen Welt beherrschen. In Paris dürfe keine willkürliche Festsetzung des Bundes erfolgen. Es müsse ein Völkerbund ins Leben gerufen werden, in dem alle Grausamkeiten, wie das Zurückhalten der deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich, unmöglich werden.

Die Resolution zur Bildung der Gesellschaft der Nationen.

Die Resolution zur Bildung der Gesellschaft der Nationen. Die Resolution der internationalen Sozialistenkonferenz eingehenden Kommission teilt mit, daß die Kommission auf den Text folgender Resolution sich geeinigt habe:

„Die Vereinigung der Völker zu einer innigen Gemeinschaft gehört von jeher zu den vornehmsten Idealen der sozialistischen Internationalen. Dieses Ideal entspringt einer Solidarität der Proletarier aller Länder und aus dem sozialen Einheitsgefühl, das sich nicht national, sondern nur international verwirklichen läßt. Der Weltkrieg hat dieses sozialistische Ideal der Gesellschaft der Nationen zu einer dringenden Aufgabe der Gegenwart auch für die nichtsozialistischen Parlamentarier gemacht und gezeigt, daß bei der heutigen Höhe der militärischen Technik und des Verkehrs jeder Krieg die Tendenz hat, die ganze Welt in zwei feindliche Heerlager zu entzweiten, die gegeneinander mit den grauenvollsten Mitteln der Kriegführung bis zur völligen Erschöpfung sich bekämpfen. Der jüngste Krieg hat die Welt an den Rand des Abgrundes gebracht. Der nächste würde sie völlig vernichten und schon die Vorbereitungen zu einem neuen Kriege werden die Welt zu Grunde richten.“

„Dieses Unheil kann nur gehemmt werden durch die Herbeiführung der „Gesellschaft der Nationen“. Die Gesellschaft soll von den Volksvertretungen der verschiedenen Länder gebildet werden. Sie muß ausgehen von einem Rechtsfrieden, der keinen neuen internationalen Konfliktstoff hat. Die auf dem Grunde der Selbstbestimmungsrechte der Völker aufgebauten Staaten müssen in die Gesellschaft der Nationen aufgenommen werden. Alle Mitglieder der Gesellschaft haben die gleichen Rechte und die gleichen Pflichten zur Durchführung ihrer Aufgaben, und die Völkerstaaten, die noch nicht zum Selbstbestimmungsrecht gelangt sind, sollen von der Gesellschaft der Nationen gestützt und dahin entwickelt werden, daß sie die Fähigkeit erlangen, Mitglieder der Gesellschaft freier Völker zu werden.“

„Die erste Aufgabe der Gesellschaft ist es, neue Kriege und Kriegsvorbereitungen zu verhindern. Sie müssen Einrichtungen schaffen, die durch Vermittlungen und Schiedspruch alle Streitigkeiten zwischen den Völkern entweder verhindern oder beilegen können, auch solche Streitigkeiten, die als Lebens- und Ehrentagen bezeichnet werden. Dieses Schiedsgericht muß die Möglichkeit haben, jederzeit Grenzverletzungen unter Beihilfe der Bevölkerung vorzunehmen, wenn solche notwendig werden. Die Gesellschaft der Nationen hat alle stehenden Heere aufzuheben und schließlich die völlige Abrüstung herbeizuführen.“

„Solange eine bewaffnete Macht durch die internationalen Verhältnisse notwendig ist, solle sie unter dem Befehl der Gesellschaft der Nationen stehen. Sie muß über das Mittel ökonomischen Drucks verfügen, um die Durchführung ihrer Entscheidungen erzwingen zu können, wenn es notwendig ist. Wo Zolltarife bestehen, sollen sie abhängig von der Zustimmung der Nationen sein und die Gesellschaft soll internationale Verkehrswege und Verkehrsmittel direkt in ihre Verwaltung übernehmen. Die Gesellschaft der Nationen muß Verantwortung bekommen, die ihr gestatten, sich zu einem Organ zu entwickeln, welches die Erzeugung und Verteilung der Lebensmittel und Rohmaterial der Welt zu regeln und ihre Produktion im höchsten Grade zu entwickeln in der Lage ist. In den gemeinschaftlichen Funktionen der Gesellschaft der Nationen gehört auch die Herstellung, Weiterentwicklung und Durchführung eines internationalen Arbeitsrechts.“

„Die Bildung der Gesellschaft der Nationen wird jetzt erfolgen unter dem Druck der Nachwirkung des Krieges. Die Gesellschaft wird sich indessen später, wenn die Nachwirkung an Kraft verliert, günstig entwickeln und ihren großen Aufgaben gerecht werden können, wenn das internationale Proletariat mit aller Macht hinter ihr steht und sie vorwärts drängt. Je kräftiger die proletarische Bewegung in allen Ländern ist, je mehr die Möglichkeit der Entzweiung der internationalen Aufgaben, je entschlossener das Proletariat in jedem Lande jede Nachbessung der eigenen Regierung bekämpft, je mehr vom Sozialismus an der Verwirklichung und kraftvollen Durchführung der internationalen sozialistischen Ideale gearbeitet wird, umso kräftiger und lebensreicher werden die Wirkungen der Gesellschaft der Nationen sich gestalten.“

Zwischen Waffenstillstand und Frieden. Von der Friedenskonferenz.

London, 5. Febr. (Reuter.) Die Kommission der Friedenskonferenz für den Völkerverbund trat gestern abend zusammen und begann mit den Beratungen über die Einzelheiten des Völkervertrages.

Wilson's Hoffnung.

Sch. Rotterdam, 6. Febr. (Privat.) Die „Times“ melden aus Paris: In der Sitzung am Montag sprach Wilson die Hoffnung aus, daß nach seiner Rückkehr aus Amerika die direkten Friedensverhandlungen beginnen und daß die nächsten zwei Monate die Befreiung der Menschheit von der Kriegswirtschaft bringen wird.

Zum Wiederaufbau Belgiens.

Amsterdam, 5. Febr. Dem „Allgemeinen Handelsblatt“ zufolge meldet der „Soir“: Der belgische Ministerpräsident hat von den Alliierten einen Vorschlag von 10 Milliarden Francs als Schadenergütung für den Krieg erhalten.

Aus den besetzten deutschen Gebieten Die Gefährdung der rheinischen Industrie.

Berlin, 5. Febr. Die Lage der rheinischen Industrie ist durch die alliierten Verbote und Einschränkungen der Ausfuhr von den linken nach der rechten Rheinseite derart kritisch geworden, daß die Industrie in kurzem gezwungen sein wird, zahlreiche Betriebe still zu legen.

Einpruch der linksrheinischen Handelskammern.

Köln, 5. Febr. Die Handelskammern Aachen, Bonn, Koblenz, Düsseldorf, Cuxen, Köln, Gladbach, Neuß, Solingen und Stolberg haben folgende Entschlüsse angenommen: Dem feierlichen Einpruch der Abgeordneten sämtlicher politischer Parteien und der Oberbürgermeister im besetzten preussischen Gebiet...

Die Geschwüßte im Reich. Unruhen in Kiel.

Kiel, 6. Febr. Bei der heutigen Schießerei in der Nähe des Gouvernementsgebäudes wurden vier Zivilisten und ein Matrose getötet, sowie acht Zivilisten und vier Marineleute verwundet.

Zu den Kämpfen in Bremen.

Weimar, 6. Febr. Die sozialdem. Fraktion beschäftigte sich gestern nachmittag mit den Bremer Vorparlamenten. Nach eingehender Darlegung Postes, die mit Beifall aufgenommen wurde, wurde einstimmig folgender Beschluß gefaßt: „Die Fraktion nimmt von den Mitteilungen über die Vorgänge in Bremen Kenntnis und billigt das Verhalten der Reichsregierung.“

Die Spartakusbewegung in Hamburg.

Hamburg, 5. Febr. In der letzten Nacht verlor eine Gruppe von Spartakisten einige Sicherheitswachen zu bemächtigen, um dadurch Munition und Waffen zu erhalten.

Beamtensausstand in Mülheim a. Rh.

Mülheim a. Rh., 6. Febr. Die vereinigten Mülheimer Beamtenschaft und die ihm angeschlossenen Verbände von Post, Eisenbahn und Stadt leiten heute morgen 5 Uhr aus Anlaß der Besetzung des Bahnhofs Mülheim-Cpying...

Luftwärme in Karlsruhe.

Nach den Beobachtungen der meteorologischen Station. Am 5. Febr. mittags 2.26 Uhr + 2.8 Grad; am 5. nachts 9.26 Uhr - 0.2 Grad; am 6. Febr., morgens 7.26 Uhr - 1.0 Grad.

Wasserstand des Rheins.

Schnitzrinjel, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 0.90 m (5. Febr. 0.85 m). Rehl, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 1.89 m (5. Febr. 1.92 m).

keine Maßnahmen gegen die Regierung getroffen werden. Ferner die sofortige Herbeiführung der Wahlen für die verfassunggebende Versammlung.

Für den Fall, daß die Antwort des Arbeiter- und Soldatenrates absehend ausfällt, wird am Donnerstag endgültig über den allgemeinen Streik beschlossen werden. In einer Beamtensammlung erfolgte die Mitteilung, daß die Mischüge in der Nacht durchgelassen wurden.

Der Widerstand des Bürgertums gegen den Radikalismus.

Berlin, 6. Febr. In der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ wird hervorgehoben, daß dem Beispiele der Düsseldorf-Bürgerschaft auch in anderen Orten Folge geleistet werde.

Der Generalstreik in Düsseldorf.

Düsseldorf, 5. Febr. Der angekündigte Generalstreik der vereinigten Beamten- und Berufsorganisationen hat heute mittags 12 Uhr begonnen.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

- Schurten, 30. Jan.; Neum. Josef Wilhelm; Vater Josef Bogler, Schlossermeister. — 31. Jan.; Erna Elisabeth, 8. Karl Heinrich, Landwirt. — 1. Febr. Elisabeth, 9. Joh. Lang, Ref. Lehrer; Anemaria Marie, 8. Cesar (Erich) Finanzmann; Walter Friedrich, 8. Emil Walter, Elektromonteur. — 2. Febr. Maria Irene, 8. Benno Carl, Tagel. Arbeiter; Albert Fritz, Mechaniker; Adolf Richard, 8. Adam Schreiber, Schlosser; Annemarie, 8. Nikolaus Weber, Bäcker; Gertr. 8. Cesar Friedrich, Ingenieur; Gabriele, 8. Adolf Friedrich, Zahnarzt. — 3. Febr.; Hermann Josef, 8. Hermann, Schlosser; Wolf Fritz, 8. Walter Schumann, Kaufmann; Lucia Maria, 8. Lucian Bogler, Schneidermeister; Selma Wolf, 8. Emil Bach, Ref. Lehrer. — 4. Febr.; Gustav Baranek, Monteur; Gollu Elisabeth, 8. Ludwig Heiden, Kaufmann; Tereza, 8. Febr.; Carl Bogler, Ref. Lehrer; Hermann, alt 75 Jahre. — 5. Febr.; Ruth Emma, alt 47 Jahre; Gebeta von Franz Emilio, Altler; Oswald Zenz, Ref. Verwalter, Chem., alt 57 Jahre; Emilie Müller, alt 42 Jahre; Wilhelm von Anton Müller, Obstb.-Schaffner; Ferdin. Wolf, Feldbäuer, Chemann, alt 60 Jahre.

Luftwärme in Karlsruhe.

Nach den Beobachtungen der meteorologischen Station. Am 5. Febr. mittags 2.26 Uhr + 2.8 Grad; am 5. nachts 9.26 Uhr - 0.2 Grad; am 6. Febr., morgens 7.26 Uhr - 1.0 Grad.

Wasserstand des Rheins.

Schnitzrinjel, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 0.90 m (5. Febr. 0.85 m). Rehl, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 1.89 m (5. Febr. 1.92 m).

Wasserstand des Rheins.

Schnitzrinjel, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 0.90 m (5. Febr. 0.85 m). Rehl, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 1.89 m (5. Febr. 1.92 m).

Wasserstand des Rheins.

Schnitzrinjel, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 0.90 m (5. Febr. 0.85 m). Rehl, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 1.89 m (5. Febr. 1.92 m).

Wasserstand des Rheins.

Schnitzrinjel, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 0.90 m (5. Febr. 0.85 m). Rehl, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 1.89 m (5. Febr. 1.92 m).

Wasserstand des Rheins.

Schnitzrinjel, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 0.90 m (5. Febr. 0.85 m). Rehl, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 1.89 m (5. Febr. 1.92 m).

Wasserstand des Rheins.

Schnitzrinjel, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 0.90 m (5. Febr. 0.85 m). Rehl, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 1.89 m (5. Febr. 1.92 m).

Wasserstand des Rheins.

Schnitzrinjel, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 0.90 m (5. Febr. 0.85 m). Rehl, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 1.89 m (5. Febr. 1.92 m).

Wasserstand des Rheins.

Schnitzrinjel, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 0.90 m (5. Febr. 0.85 m). Rehl, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 1.89 m (5. Febr. 1.92 m).

Wasserstand des Rheins.

Schnitzrinjel, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 0.90 m (5. Febr. 0.85 m). Rehl, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 1.89 m (5. Febr. 1.92 m).

Wasserstand des Rheins.

Schnitzrinjel, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 0.90 m (5. Febr. 0.85 m). Rehl, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 1.89 m (5. Febr. 1.92 m).

Wasserstand des Rheins.

Schnitzrinjel, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 0.90 m (5. Febr. 0.85 m). Rehl, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 1.89 m (5. Febr. 1.92 m).

Wasserstand des Rheins.

Schnitzrinjel, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 0.90 m (5. Febr. 0.85 m). Rehl, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 1.89 m (5. Febr. 1.92 m).

Wasserstand des Rheins.

Schnitzrinjel, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 0.90 m (5. Febr. 0.85 m). Rehl, 6. Febr., morgens 6 Uhr, 1.89 m (5. Febr. 1.92 m).

Aus Baden.

Karlsruhe, 5. Febr. Am Montag, den 3. Februar und Mittwoch, den 5. Februar tagte die Deutsche Demokratische Fraktion in mehrländigen Sitzungen, in denen über weitere wesentliche Punkte der neuen Verfassung beraten wurde.

Freiburg, 5. Febr. Hier wurde eine Erziehergruppe der deutschen liberalen Volkspartei gegründet. Erster Vorsitzender wurde Eilfer Staatsanwalt Eichbächer, zweiter Vorsitzender Zahnarzt Wagner.

Aus dem Verfassungsausschuss der bad. Nationalversammlung.

Karlsruhe, 5. Jan. Der Verfassungsausschuss leitete die Besprechung über den noch ausstehenden Abschnitt des Paragraphen 18 (Patroullensfrage) ein durch einen historischen Ueberblick über diese Frage, den ein Regierungsvertreter erstattete.

Somit wendet sich die Aussprache dem § 19 (Staat und Schule) zu. Abschnitt 1: Die Schule untersteht den Gesetzen und der Aufsicht des Staates, fand keine Beachtung.

Am Donnerstag nachmittag wird die Aussprache fortgesetzt.

Die Amtszeit des gegenwärtigen Direktors der Heidelberger Universität ist bis 1. Oktober 1919 verlängert worden.

Worheim, 5. Febr. Der Bürgerausschuss legte für den Kubimeter Gas einen Einheitspreis von 24 Pfennigen fest und bewilligte aus Grundstättensmitteln vorläufige einen Betrag von 1050 000 Mk. zur Ausführung von Notstandsarbeiten.

Worheim, 5. Febr. Frau Clemens Olbrich aus Worheim und deren Tochter Toni wollten bei Grünbach-Salmbach die Mago. d. auf einem aus losen Balken gebildeten Pehelstege überschreiten.

Mannheim, 6. Febr. Die vorl. Volksregierung hat H. Staatsangehöriger beschloffen, Landgerichtsdirektor Rudolf Schmitt hier seinem Ansuchen entsprechend, in den Ruhestand zu versetzen und zu seinem Nachfolger Oberlandesgerichtsrat Dr. Karl Heintze zu ernennen.

Heidelberg, 5. Febr. Gestern nachmittag 4 Uhr rückte eine hier zusammengestellte Abteilung in Stärke von 20 Mann nach den gefährdeten Ortsteilen zum Grenzschutz ab.

Wiesloch, 5. Febr. Der Bürgerausschuss verhandelte in seiner letzten Sitzung über die Eingemeindung Wieslochs in Heidelberg.

Wiesloch, 5. Febr. Aus Sasbach-Nied wird berichtet, daß von einer Militärpatrouille zwei Pferde beschlagnahmt wurden, die in Ditzschheim zwei wertvolle Pferde besaßen.

Freienheim, 5. Febr. In den hiesigen Neubäuden richten die witten Familien zur Zeit schweren Schaden an.

Freiburg, 5. Febr. Tot aufgefunden wurde in einer der letzten Nächte in dem Geschäftszimmer eines gewerblichen Betriebs in der Viehe ein 60 Jahre alter verheirateter Buchhalter.

Heidelberg, 5. Febr. Durch Feuer wurde das Doppelwohn- und Delonomiegebäude des Schuhmachers Hirt und des Schmiedes Glah völlig zerstört.

Meersburg, 5. Febr. Bürgermeister Säumer hat sein Amt ohne Angabe von Gründen niedergelegt.

Aus dem besetzten badischen Gebiet.

Karlsruhe, 6. Febr. Nach Besetzung des Kreises Krickenlopes durch die Franzosen liegen nunmehr Appenweier und Offenburg innerhalb der neutralen Zone; die Städte Albern und Oberkirch dagegen nicht in die neutrale Zone.

Lahr, 5. Febr. Wie die „Lahr. Ztg.“ berichtet, ist in Altsheim durch Anschlag bekannt gegeben worden, daß die

Franzosen im Laufe des Dienstag den Ort besetzen würden. Die Besetzung wurde von 500 Mann vorgenommen. Auch Goldscheuer und Marlen erhalten französische Besetzung.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 6. Februar. Befassung in der neutralen Zone. Auf den deutschen Antrag bezüglich Befassung der nach dem 1. August 1914 in die neutrale Zone zugezogenen, entlassenen Heeresangehörigen ist von der Entente entschieden worden: Die Befassungsarmen sind angewiesen, Gesuche um Aufenthalt von Entlassenen in der neutralen Zone, die vor dem 1. August 1914 dort nicht anständig waren, zu genehmigen, falls sie durch wirtschaftliche Verhältnisse gerechtfertigt erscheinen.

Starker Schneefall. Im Verlaufe der heutigen Nacht trat so starker, anhaltender Schneefall ein, daß heute früh überall Bahnschritten und Schneefangeln in Tätigkeit treten mußten, um den zu starkem Verkehr beeinträchtigen Straßenverkehr in Gang zu bringen.

Keine Pferdeversicherungen mehr. Nach Mitteilung des Generalkommandos 14. Armeekorps finden auf Anordnung des Kriegsministeriums bis auf weiteres keine Pferdeversicherungen bei den Truppenteilen mehr statt.

Arbeiterbildungsverein. Einen außerordentlich erfolgreichen Abend veranstalteten mehrere Mitglieder des Landesvereins am Montagabend im Vereinslokal. Fräulein Elisabeth Friedrich sang einige gefällige Volkslieder von Georg Gähler in ganz schöner Weise.

Keine Pferdeversicherungen mehr. Nach Mitteilung des Generalkommandos 14. Armeekorps finden auf Anordnung des Kriegsministeriums bis auf weiteres keine Pferdeversicherungen bei den Truppenteilen mehr statt.

Arbeiterbildungsverein. Einen außerordentlich erfolgreichen Abend veranstalteten mehrere Mitglieder des Landesvereins am Montagabend im Vereinslokal.

Der demokratische Jugendauschuss will der jungen Generation Gelegenheiten schaffen, sich über wichtige politische und kulturelle Fragen zu orientieren und sich mit Fachleuten und führenden Persönlichkeiten in darüber auszusprechen.

Am Donnerstag nachmittag wird die Aussprache fortgesetzt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 6. Febr. Die bisherigen Direktoren der Landesuniversität Heidelberg und Freiburg führen künftig die Amtsbefugnisse des Rectors. Das Amtsjahr des Rectors der Universität Heidelberg beginnt wie bisher jeweils am 1. April. Das Amtsjahr des Rectors der Universität Heidelberg beginnt künftig jeweils am 1. Okt.

Freiw. Feuerwehr Karlsruhe. Korps-Versammlung. Samstag, den 8. Februar, abends 7 Uhr.

Liederhalle Karlsruhe. Am Samstag, 22. Febr., abds. 7 Uhr: I. Tanz Unterhaltung.

Wachung! Friseurgehilfen! Am Freitag, den 7. Februar, abends 8 1/2 Uhr.

Besprechung der Friseurgehilfen. Das Erscheinen aller Friseurgehilfen ist in Anbetracht der Wichtigkeit Angelegenheit notwendig.

Pelzwaren zu Ausnahmepreisen. W. Lohmann, Zirkel 32, 1 Treppe hoch.

Städtisches Konzerthaus 3. Karlsruher. Donnerstag, den 6. Februar 1919. Donnerstagsmiete Nr. 20.

„Diebe im Schnee“. Operette in 3 Akten von Ralph Venahs und Wilib. Brauer.

H. K. C. Phönix (Phönix-Memorial). Jeden Freitag abends 8 Uhr.

Rechtsanwälte. Die Einwohnerschaft des Landgerichtsbezirks Karlsruhe wird gebeten, zu den von ihr vor dem Krieg beschafften

Wachmann G. Wendi, Ruppert. Wäsche zum Waschen und Bügeln.

Konfirmanten-Hüte. Knaben- u. Herren-Wollfilzhüte in verschiedenen Preislagen.

25000 qm Drahtgeflecht, roh, ungebraucht, 2,00 m hoch.

Die Frau als Hausärztin. Auf alle Fragen der Gesundheitspflege und Heilkunde gibt erschöpfende Antworten Frau Dr. med. Anna Fischer-Dückelmann's

Fadischer Frauenverein, Abt. II. Der II. Kindergarten des Fröbelseminars. Der Vorstand.

Wachmann G. Wendi, Ruppert. Wäsche zum Waschen und Bügeln.

Konfirmanten-Hüte. Knaben- u. Herren-Wollfilzhüte in verschiedenen Preislagen.

25000 qm Drahtgeflecht, roh, ungebraucht, 2,00 m hoch.

Ludwig Kröger, Drahtwarenfabrik. Karlsruhe, Weidenstraße 33.

Wertschätzung. Erfindungen, Maschinen und gewerbliche Anlagen. 40jährige Praxis.

Batterien. nur erstl. Ware. Reichl. 36 Stk. Frankf. a. M. 444.80.

Ankauf! Gebrauchte Nähmaschinen, sowie Taillieren, alte Nähmaschinen.

Bestellschrein! Gef. auszusuchen und mit 5 Pf. Marke in offenem Briefumschlag einzureichen.

Luxem-Lichtspiele. Kaiserstr. 168. Telefon 3925.

Hansi Burg. in dem groß. Filmwerk .. und als die Rosen wieder blühen.

Alwin Neuss. Das bemooste Haupt. Schauspiel in 4 Akten.

Tapeten. große Auswahl, sofort lieferbar.

Bestellschrein! Gef. auszusuchen und mit 5 Pf. Marke in offenem Briefumschlag einzureichen.

Die Frau als Hausärztin. Auf alle Fragen der Gesundheitspflege und Heilkunde gibt erschöpfende Antworten Frau Dr. med. Anna Fischer-Dückelmann's

Nachrichten

Wohnhaus

Zigarren-Geschäft
zu mieten oder zu kaufen
gekauft von beimgeliebtem
Kriegler. Angeb. unt. Nr.
1389a an die Bad. Presse.

Gehäuse-Kauf

Wohnhaus
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 31737 an die
Bad. Presse erb.

Haus-Kauf

Haus-Kauf
Süde in Karlsruhe ob.
nachher Umgebung in
weiter Lage.

Wohnhaus

Wohnhaus
mit 2-4 Wohnungen zu 4
Zimmer zu kaufen. Bezug
1 Wohnung auf 1. u. 2. Etage
Verbind. nach Karlsruhe.

Haus-Kauf

Haus-Kauf
Kauf jedes Quantum
Kanzlei- u. Konzeptspeicher,
1000 Couverts.

Kassenschränke

Kassenschränke
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 1913 an die
Bad. Presse erb.

Registrier-Kasse

Registrier-Kasse
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 1915 an die
Bad. Presse erb.

Kontrollkasse

Kontrollkasse
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 1913 an die
Bad. Presse erb.

Wärmer-Schreibmaschine

Wärmer-Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 36930 an die
Bad. Presse erb.

Schreibmaschine

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 306 an die
Bad. Presse erb.

Werke

von Tribner

Baisch, Hasemann

Kunsthandlung
Schwarz,
Kaiserstrasse 225.

Wandplatten

Wandplatten
u. Bodenplatten, groß, od.
kleiner Platten, zu kaufen
gekauft. Angeb. unt. Nr.
31722 an die Bad. Presse

Elektromotor

Elektromotor
10-12 P.S., zu kauf. ge-
kauft. Angeb. unt. Nr.
31723 an die Bad. Presse

Elektromotor

Elektromotor
1-1,5 P.S., 120 Volt, 50
Rev., zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 31724 an die
Bad. Presse

2 Damentoiletten

2 Damentoiletten
ebf. mit Kabinen zu kauf.
gekauft. Angeb. unt. Nr.
36509 an die Bad. Presse

1 Wasserrein

1 Wasserrein
Angeb. unt. Nr. 31725 an die
Bad. Presse

Viktoria-Wagen

Viktoria-Wagen
Angeb. unt. Nr. 1929
an die Bad. Presse

Autofahrer-Wagen

Autofahrer-Wagen
Angeb. unt. Nr. 1929
an die Bad. Presse

Witze

Witze
Angeb. unt. Nr. 31726 an die
Bad. Presse

Zigaretten

Zigaretten
Angeb. unt. Nr. 36859 an die
Bad. Presse

Briefmarken

Briefmarken
Angeb. unt. Nr. 31726 an die
Bad. Presse

Herrn- u. Damen-Fahrrad

Herrn- u. Damen-Fahrrad
Angeb. unt. Nr. 31726 an die
Bad. Presse

Angewandte

Angewandte
Angeb. unt. Nr. 31726 an die
Bad. Presse

Pianino

oder Flügel

Pianino oder Flügel
gut erhalten, aus Privat-
hand gegen sofort. Kauf
zu kaufen gesucht. Angeb.
unt. Nr. 36979

PIANO

Reifehandtasche

Reifehandtasche
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 31802 an die
Bad. Presse erb.

Damm-Klavierschule

Damm-Klavierschule
gebraucht zu kaufen ge-
sucht. Preis-Angebote
unter Nr. 1899 an die
Bad. Presse

Kleiderschrank

Kleiderschrank
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 31734 an die
Bad. Presse erb.

Diwan

Diwan
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 36828 an die
Bad. Presse

zu verkaufen

zu verkaufen
Angeb. unt. Nr. 31819 in der
Bad. Presse

Weiße Damastüberzüge

Weiße Damastüberzüge
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 31819 in der
Bad. Presse

Herren-Danzschuhe

Herren-Danzschuhe
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 36828 an die
Bad. Presse

Schreibmaschine

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 36930 an die
Bad. Presse

Wärmeschreibmaschine

Wärmeschreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 36930 an die
Bad. Presse

Wärmer-Schreibmaschine

Wärmer-Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 36930 an die
Bad. Presse

Schreibmaschine

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 306 an die
Bad. Presse

Werke

von Tribner

Baisch, Hasemann

Kunsthandlung
Schwarz,
Kaiserstrasse 225.

Wandplatten

Wandplatten
u. Bodenplatten, groß, od.
kleiner Platten, zu kaufen
gekauft. Angeb. unt. Nr.
31722 an die Bad. Presse

Elektromotor

Elektromotor
10-12 P.S., zu kauf. ge-
kauft. Angeb. unt. Nr.
31723 an die Bad. Presse

Elektromotor

Elektromotor
1-1,5 P.S., 120 Volt, 50
Rev., zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 31724 an die
Bad. Presse

2 Damentoiletten

2 Damentoiletten
ebf. mit Kabinen zu kauf.
gekauft. Angeb. unt. Nr.
36509 an die Bad. Presse

1 Wasserrein

1 Wasserrein
Angeb. unt. Nr. 31725 an die
Bad. Presse

Viktoria-Wagen

Viktoria-Wagen
Angeb. unt. Nr. 1929
an die Bad. Presse

Autofahrer-Wagen

Autofahrer-Wagen
Angeb. unt. Nr. 1929
an die Bad. Presse

Witze

Witze
Angeb. unt. Nr. 31726 an die
Bad. Presse

Zigaretten

Zigaretten
Angeb. unt. Nr. 36859 an die
Bad. Presse

Briefmarken

Briefmarken
Angeb. unt. Nr. 31726 an die
Bad. Presse

Herrn- u. Damen-Fahrrad

Herrn- u. Damen-Fahrrad
Angeb. unt. Nr. 31726 an die
Bad. Presse

Angewandte

Angewandte
Angeb. unt. Nr. 31726 an die
Bad. Presse

Dunkl. bez. neu Anzug

Dunkl. bez. neu Anzug
mittl. Größe, zu kaufen
gekauft. Angeb. u. Nr. 31739
an die Bad. Presse

Neue Robelshosen

Neue Robelshosen
1. kleine Figur, Wäsche zu ka-
ufen gesucht. Angebots
unter 36902 an die Bad. Presse

Gummimantel

Gummimantel
zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr.
36934 an die Bad. Presse

Perle- od. Emprenateppich

Perle- od. Emprenateppich
neu od. gut erhalt., Größe
2x3 m und größer, aus
Rivarbeitsstoffe zu kauf. ge-
kauft, herb. Preisangeb.
und Größenangeb. unter
36561 an d. Bad. Pr. erb.

Perle- od. Emprenateppich

Perle- od. Emprenateppich
aus andern. auch andern.
Materialen, auch in andern.
Größen, zu kaufen ge-
sucht. Angebots unter Nr.
31742 an die Bad. Presse

Perle- od. Emprenateppich

Perle- od. Emprenateppich
zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr.
31854 an die Bad. Presse

Linoleum-Tappich

Linoleum-Tappich
Größe 4/4 m, zu kaufen
gekauft. Angebots unter
Nr. 1487a an die Bad. Pr.

Geschulterlampe

Geschulterlampe
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 36931 an die
Bad. Presse

Gebrauchte Chaifelonguederne

Gebrauchte Chaifelonguederne
zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 1401a an die
Bad. Presse

Zeltstuch

Zeltstuch
zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 31819 in der
Bad. Presse

Weiße Damastüberzüge

Weiße Damastüberzüge
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 31819 in der
Bad. Presse

Herren-Danzschuhe

Herren-Danzschuhe
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 36828 an die
Bad. Presse

zu verkaufen

zu verkaufen
Angeb. unt. Nr. 31819 in der
Bad. Presse

Weiße Damastüberzüge

Weiße Damastüberzüge
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 31819 in der
Bad. Presse

Herren-Danzschuhe

Herren-Danzschuhe
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 36828 an die
Bad. Presse

Schreibmaschine

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 36930 an die
Bad. Presse

Wärmeschreibmaschine

Wärmeschreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 36930 an die
Bad. Presse

Wärmer-Schreibmaschine

Wärmer-Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 36930 an die
Bad. Presse

Schreibmaschine

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 306 an die
Bad. Presse

Werke

von Tribner

Baisch, Hasemann

Kunsthandlung
Schwarz,
Kaiserstrasse 225.

Wandplatten

Wandplatten
u. Bodenplatten, groß, od.
kleiner Platten, zu kaufen
gekauft. Angeb. unt. Nr.
31722 an die Bad. Presse

Elektromotor

Elektromotor
10-12 P.S., zu kauf. ge-
kauft. Angeb. unt. Nr.
31723 an die Bad. Presse

Elektromotor

Elektromotor
1-1,5 P.S., 120 Volt, 50
Rev., zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 31724 an die
Bad. Presse

2 Damentoiletten

2 Damentoiletten
ebf. mit Kabinen zu kauf.
gekauft. Angeb. unt. Nr.
36509 an die Bad. Presse

1 Wasserrein

1 Wasserrein
Angeb. unt. Nr. 31725 an die
Bad. Presse

Viktoria-Wagen

Viktoria-Wagen
Angeb. unt. Nr. 1929
an die Bad. Presse

Autofahrer-Wagen

Autofahrer-Wagen
Angeb. unt. Nr. 1929
an die Bad. Presse

Witze

Witze
Angeb. unt. Nr. 31726 an die
Bad. Presse

Zigaretten

Zigaretten
Angeb. unt. Nr. 36859 an die
Bad. Presse

Ein in bester Lage

Ein in bester Lage
21 Jahre bestehendes
Damen- u. Herren-
Friseur-Geschäft
zu verk. Angeb. mind.
10000 Mk. - Viege unt.
M. L. 700 postl. Baden-Baden.

Waren-Geschäft

Waren-Geschäft
das in jedem andern Ge-
schäft etwas in erster Lage
einer best. Geschäftspreis-
verzeich. zu verkaufen.
Angebote unter Nr. 1433a
an die Bad. Presse

Waren-Geschäft

Waren-Geschäft
verbunden mit Damen-
u. Herren-Geschäft,
an groß. Industrieplatz,
altes, in 1. Lage,
abzugeben zu verkaufen.
Angebote unter Nr.
1433a an die Bad. Presse

Bäckerei mit

Bäckerei mit
Gut in guter Lage
zu verkaufen.
Angebote unter Nr.
36984 an die Bad. Presse

Gg. Heberle, Siegen

Gg. Heberle, Siegen
Vorkf. 37. Tel. 2399.

Zigarettenfabrik

Zigarettenfabrik
für Handarbeit evtl. zum
industriellen Betrieb,
abzugeben zu verkaufen,
ohne Gebäude zu ver-
kaufen, Industrieschiff
abzugeben zu verkaufen.
Angebote unter Nr.
1128a an die Bad. Presse

Piano

Piano
Pianos, Orgeln,
Bettolin-Schreib-
maschinen, alles auf
Verkauf. Angebots
unter Nr. 1432a an die
Bad. Presse

Landhaus

Landhaus
in guter Lage,
mit 2 Zimmer,
abzugeben zu verkaufen.
Angebote unter Nr.
1432a an die
Bad. Presse

Wohnhaus

Wohnhaus
mit 2 und 3 Zimmer-
wohnungen,
abzugeben zu verkaufen.
Angebote unter Nr.
1432a an die
Bad. Presse

Für Brautpaar

Für Brautpaar
zu verkaufen.
Angebote unter Nr.
31821 an die
Bad. Presse

Schreibmaschine

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr.
36930 an die
Bad. Presse

Wärmeschreibmaschine

Wärmeschreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr.
36930 an die
Bad. Presse

Wärmer-Schreibmaschine

Wärmer-Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr.
36930 an die
Bad. Presse

Schreibmaschine

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr.
306 an die
Bad. Presse

Werke

von Tribner

Baisch, Hasemann

Kunsthandlung
Schwarz,
Kaiserstrasse 225.

Wandplatten

Wandplatten
u. Bodenplatten, groß, od.
kleiner Platten, zu kaufen
gekauft. Angeb. unt. Nr.
31722 an die Bad. Presse

Elektromotor

Elektromotor
10-12 P.S., zu kauf. ge-
kauft. Angeb. unt. Nr.
31723 an die Bad. Presse

Elektromotor

Elektromotor
1-1,5 P.S., 120 Volt, 50
Rev., zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 31724 an die
Bad. Presse

2 Damentoiletten

2 Damentoiletten
ebf. mit Kabinen zu kauf.
gekauft. Angeb. unt. Nr.
36509 an die Bad. Presse

1 Wasserrein

1 Wasserrein
Angeb. unt. Nr. 31725 an die
Bad. Presse

Viktoria-Wagen

Viktoria-Wagen
Angeb. unt. Nr. 1929
an die Bad. Presse

Autofahrer-Wagen

Autofahrer-Wagen
Angeb. unt. Nr. 1929
an die Bad. Presse

Witze

Witze
Angeb. unt. Nr. 31726 an die
Bad. Presse

Zigaretten

Zigaretten
Angeb. unt. Nr. 36859 an die
Bad. Presse

Briefmarken

Briefmarken
Angeb. unt. Nr. 31726 an die
Bad. Presse

Herrn- u. Damen-Fahrrad

Herrn- u. Damen-Fahrrad
Angeb. unt. Nr. 31726 an die
Bad. Presse

Angewandte

Angewandte
Angeb. unt. Nr. 31726 an die
Bad. Presse

Witze

Witze
Angeb. unt. Nr. 31726 an die
Bad. Presse

Zigaretten

Zigaretten
Angeb. unt. Nr. 36859 an die
Bad. Presse

Grüninger b. Durach

Grüninger b. Durach
Wohnhaus m. 8
Zimmer, 2 Küchen mit
Stall u. Scheune,
abzugeben zu verkaufen.
Angebote unter Nr.
1433a an die
Bad. Presse

Haus in Durach

Haus in Durach
neu mit vier 4 Zimmer-
wohnungen,
abzugeben zu verkaufen.
Angebote unter Nr.
1433a an die
Bad. Presse

Baden-Baden

Baden-Baden
Wohnhaus,
abzugeben zu verkaufen.
Angebote unter Nr.
1433a an die
Bad. Presse

Geschäfts- und Wohnhaus

Geschäfts- und Wohnhaus
zu verkaufen.
Angebote unter Nr.
1433a an die
Bad. Presse

Haus für Friseur

Haus für Friseur
zu verkaufen.
Angebote unter Nr.
1433a an die
Bad. Presse



Freiwillige Ordnungswehr.

Weitere Anmeldungen zur Freiwilligen Ordnungswehr erfolgen bis heute durch Eintragung in die Listen: 1. Postfach Nr. 245, 2. Rathaus, 3. Polizeiwache...

Böckische für Fleisch, Wurst und sonstige Fleischwaren.

- 1. Minderfleisch (Fleisch von Ochsen, Rindern, jungen Kühen und jungen Kälbern): a) für alle Stücke mit Knochenbeigabe... b) für alle Stücke ohne Knochenbeigabe...

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 7. Februar 1919, vormittags 10 Uhr, werden im Saal des Wirtshauses Nr. 2, 3 Treppen, folgende Fahrnisse versteigert: 1. Sessel, 1. Schreibtisch, 1. Kommode, 1. Sofa, 2. Tische...

Nachlass-Versteigerung.

Freitag, den 7. d. Mts., vormittags 10 Uhr ab, werden aus dem Nachlass der Frau Frau A. v. W. v. M. folgende Fahrnisse versteigert: 1. Sessel, 1. Schreibtisch, 1. Kommode, 1. Sofa, 2. Tische...

Stammholz-Versteigerung.

Wir versteigern auf unserem Gelände am Bahnhof Ecke Markt und Bismarckstraße, am Samstag, den 8. Februar, vormittags 10 Uhr: 18 Hektar 4 Morgen 400 Pappeln, 8 Eichen, 1 Birke, 4 Kieferplantagen.

Volkkirchliche Vereinigung.

Fortsetzung der Beratung des Programm-Entwurfs im großen Saal des Gemeindehauses, Blücherstr. 20, am Freitag, den 7. d. Mts., abends pünktlich 7 1/2 Uhr.

„Rheingold“ KARLSRUHE.

Bekannt durch seine vorzüglichen Qualitäten - Weine und anerkannt gute Küche. Gemütliches Lokal. - Prinz-Biers. 1917.

Für 5% Kriegsanleihe.

sind wir zu guten Kursen Käufer und Verkäufer; z. Z. sind günstige Anlagen: 4 1/2% Hamburger à 96 1/2%, 4% Bochumer „92 1/2% im Tausch gegen niedriger verzinsliche Werte.

Landwirtschaft in Argentinien.

Verwalter von Estancias im Weizengebiet Argentiniens, gegenwärtig in Deutschland, sucht Teilnehmer zur Gründung einer Kolonie.

Stadt. Viereckbad.

Schwimmbad. Für Damen u. Mädchen geöffnet: Werktags vormittags 10-11 Uhr und nachm. 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr, sowie Freitags von 6-7 1/2 Uhr...

Bekanntmachung.

Die Käufer und Straßenschauposten werden in Bezug des öffentlichen Angebots, nämlich der Gemeinde Solingen, die Erdb. u. Schachterarbeiten...

Blätterarbeiten.

Die Käufer und Straßenschauposten werden in Bezug des öffentlichen Angebots, nämlich der Gemeinde Solingen...

Deutscheneur. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Deutscheneur, amtlich Freitag, 7. Februar 1919, nachmittags 3 Uhr...

Kinotheater in guter Lage.

Bedeutende Zigarren-Großhandlung Norddeutschlands, jetzt vom Kriegsteilnehmer übernommen, sucht in der hiesigen Gegend dauernde Verbindung mit guten Fabrikanten...

Kauf oder Beteiligung gesucht.

an aut funktionierendem Geschäfts- od. Fabrikationsunternehmen ausschließlich weider Branche, Großes Kapital steht zur Verfügung...

50 Mark Belohnung.

demjenigen, der mir meine hiesige Bäckereigehilfe nachweisen kann. Am Kaufmann, 37 Jahre alt, verlässliche Charakter, seit 12 Jahren in hiesiger Fabrik in Vertrauensstellung.

Baumaterialien.

Großhandlung größeren Stils zu kaufen gesucht, evtl. Beteiligung. Ausführliche Angebote unter Nr. 1425a an die Bad. Presse erbeten.

Perker-Teppiche.

große und kleine aus Privatland zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3173a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Hotel I. Ranges.

mit alibetannter Meinküche, in einem der belebtesten Fremdenplätze Süddeutschlands, mit allererster Stammdienst, 40 Zimmer mit 56 Betten, ist mit vollständiger Einrichtung an einen tüchtigen Fachmann sofort zu verkaufen.

Welche Fabrik liefert markenreines Seifenpulver?

an Großhändler? Angebote unter Nr. 1354a an die „Badische Presse“ erbeten.

Korsetten.

Advertisement for Tietz. Hermann. Nur solide, einwandfreie Stoffe, in vorzüglichen Formen gearbeitet. Gürtel-Korsetten aus kräft. Borden 9.75 4.75, Haus-Korsetten aus solidem Drell 13.50 6.50, Langhüft. Korsetten, gut. Baumwollstoff 19.75, Hüften-Korsetten, Jacquard m. Strumph. 24.50, Frack-Korsetten, extra lang m. Strumph. 24.50, Leinen-Korsetten, extra stark, gut. Schnitt 29.50, Korsetten, feine weiße Piqué, eleg. Form u. Ausf. 36.50, Reform-Korsetten f. Konfirm. Piqué 18.75 13.50, Reform-Korsetten für Damen 29.50 16.50, Büstenhalter, erprobte Formen 10.75 8.75 5.50, Kinder-Leibchen aus guten Stoffen, je nach Größe 4.95 bis 7.00.

Emplehle zur Hausindustrie.

Lauf- und Brandlöcher, Einlegesohlen, Gellensohlen, Kappen, Dollenlöcher, Sohl- u. Gummidiase, Tische, Stühle, Sohlenbohrer, Rechen, Sägen, Nadeln, Schieber, Säuberer, Bürsten, Dampfer, Dampfmaschinen, Nähmaschinen, Nähmaschinen, Nähmaschinen...

Gasapparate.

hat noch in einigen Bezirken den Vertrieb ihrer Gasapparate, nämlich: Gasherd, Wasserschiff, Gasherd, Gasherd, Gasherd...

Existenz!

Antil. genehm. Milchpulver in 1, 5 u. 10 Pf. Paketen. Verkaufspreis pro Pfd. 60,- verlangt für Probe eine Krone à 100,-

Bäckerei.

sof. od. spätl. m. Verkaufrecht zu übernehmen. Angeb. u. Nr. 36706 an die „Bad. Presse“ erb.

Tüchtige Geschäftsführer.

suchen gutgeb. Geschäft zu richten od. zu kaufen. G. H. Angebote unter Nr. 36893 an die „Bad. Presse“.

Zigarengeschäft.

in nur guter Lage zu übernehmen. Angeb. unter Nr. 31639 an die Bad. Presse.

der od. Garten zu verkaufen.

Angebote unter Nr. 36880 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Schreibmaschine.

zu mieten gesucht für 14-21 Tage. Angebote mit Preisangabe u. 36932 an die „Bad. Presse“.

Geld.

verkauft (ohne Hypothek) Hermann. Durlach, Auerstr. 11. Rückporto bezf. 3278

Wer Geld.

auf Möbel, Schmuck, Doppelten und sonst. Sicherheiten, ohne Vorkosten, fast, verläge Kaufmann. Porto kostenfrei.

Statistik.

Es beginnen wieder Kurie in Statistik und Eisenbeton. Angeb. unter Nr. 31271 an die „Bad. Presse“.

Heiraten.

Bau-Ingenieur, Eigentümer eines Sägewerkes in Mittelbaden, sucht eine vermögende, kath. Dame, v. mehr als 25 Jahr.

Bekanntmachung.

zwecks baldiger Heirat. Geburten ist Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Heirat.

Geb. Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Heirat.

geb. Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Heirat.

geb. Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Heirat.

geb. Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Heirat.

geb. Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Heirat.

geb. Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Heirat.

geb. Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Heirat.

geb. Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Heirat.

geb. Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Heirat.

geb. Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Heirat.

geb. Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Heirat.

geb. Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Heirat.

geb. Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Heirat.

geb. Ende 30, kath. war 12 Jahre im Ausland und will sich nun in der Heimat ein Nest gründen. Nur Damen mit mehr als 30000 A wollen sich melden.

Advertisement for Pfannkuch & Co. Neues Sauerkraut, eingemachte rote Rüben, Salzgurken, Etliggurken. Pfannkuch & Co.